

Mittelschul-Mädchen im Bayernfinale

„Südbayerische“ im Schulfußball: Buben-Team Massing-Gangkofen starker Zweiter

Gangkofen. Die Fußballerinnen der Mittelschule Gangkofen haben es tatsächlich geschafft: Sie stehen im Endspiel um die bayerische Meisterschaft. Beim Qualifikationsturnier Süd des Schulsportwettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ setzte sich das Team um Lehrerin Verena Hahn mit 5:0 gegen die MS Haag i.OB (Tore: Magdalena Matz und Vivien Rauscheder je 2, sowie Eva Nothaft) und mit 6:2 gegen die MS Gersthofen durch (Tore: Magdalena Matz 5 und Vivien Rauscheder). Im Landesfinale trifft die Truppe um Torjägerin Magdalena Matz nun am 3. Juli in Kronach auf die dortige Gottfried-Neukam-Mittelschule.

Ebenfalls eine starke Leistung zeigte die Buben-Mannschaft des Mittelschulverbundes Gangkofen-Massing beim Südbayernfi-

nale. Die erste Partie gegen Krummbach entschied der Niederbayern-Sieger nach einer spielerisch und kämpferisch überzeugenden Leistung deutlich mit 3:0 (Tore: Hannes Petz und Florian Englmeier 2) für sich. Im entscheidenden Spiel musste sich das leidenschaftlich kämpfende Team um Coach Manuel Bruckmeier schließlich der sehr spielstarken Gebrüder-Asam-Mittelschule Ingolstadt mit 0:2 geschlagen geben. Mit dem zweiten Platz ist die Mannschaft des Mittelschulverbundes Gangkofen-Massing gleichzeitig Gesamtdritter bayernweit.

Die Kreisschulobleute Theresa Arnold und Paul Weinzierl nahmen die Siegerehrung vor. Als Schiedsrichter waren Michael Pitscheneder (TSV Taufkirchen), Felix Konrad (SV Schalding), Nico Koglin und Raphael Zollner (beide TSV Massing) im Einsatz. – sg



Die Schülerinnen der MS Gangkofen freuen sich über die Quali zur Bayerischen: (vorne v.l.) Tina Zelger, Zofia Walendowska, Vivien Rauscheder, Anselika Gensch, (stehend v.l.) Eva Nothaft, Magdalena Matz, Emilia Kazimierczak, Maria Gutierrez Martinez und Angela Monaco zusammen mit (hinten v.l.) Kreisschulobfrau Theresa Arnold, Reinhard Lehner (Sparkasse), Lehrerin Verena Hahn, Rektorin Yvonne Otten sowie Schiedsrichter Michael Pitscheneder. – Foto: Stefan Gruber